

Anfrage

Wegzug der Schweizer Militärmusik aus Aarau

Den Medien ist zu entnehmen, dass die Schweizer Militärmusik im Jahre 2032 die Stadt Aarau verlassen wird und nach Bern verlegt wird (ab vom 2. Juli 2026).

Nach über 115 Jahren wird damit bedauerlicherweise ein bedeutendes und traditionsreiches Kapitel der Schweizer Militärgeschichte auf dem Waffenplatz in Aarau sein Ende finden.

Mit dem Wegzug des Kompetenzzentrums der Militärmusik verliert Aarau eine Institution, die den Waffenplatz und damit die Kantonshauptstadt generell während vielen Jahren weit über die Kantonsgrenze und die Landesgrenze hinaus bekannt und beliebt gemacht hat.

Sehr viele Militärmusiker und Militärmusikerinnen aus der ganzen Schweiz haben in den vergangenen Jahrzehnten ihren Militärdienst in Aarau geleistet. Sie haben dadurch nicht nur eine starke Verbundenheit zu der Stadt entwickelt, sondern den Ruf von Aarau als Kulturstadt und attraktive Kleinstadt auch nach aussen getragen.

Die Militärmusik hat bei der Aarauer Bevölkerung bis zum heutigen Tag einen hohen Stellenwert, und die Identifikation mit dieser Institution in der Stadt ist entsprechend gross. Die Stadt Aarau legt generell sehr grossen Wert auf die kulturellen Einrichtungen und auf die städtische Kultur allgemein. Der Stadtrat setzt sich deshalb mit Nachdruck, auch finanziell, für jede Art und Form von Kultur in Aarau ein.

Als jüngstes Beispiel für diese Haltung kann die erfolgreiche Bewerbung von Aarau als Kulturhauptstadt der Schweiz im Jahre 2030 erwähnt werden.

Der langjährige und vielbeachtete Sitz des Kompetenzzentrums der Militärmusik in Aarau war und ist, zumindest indirekt, ebenfalls einer der kulturellen Leuchttürme der Stadt.

Die Fraktion SVP ist sich bewusst, dass der Entscheid für den Wegzug der Schweizer Militärmusik aus Aarau nicht durch den Stadtrat gefällt worden ist, sondern durch den Bund (VBS). Hat die Stadt aber ausreichend für den Verbleib der Militärmusik in Aarau gekämpft?

Die Fraktion SVP ist erstaunt und irritiert über die Aussage des Stadtpräsidenten in einem Interview vom vergangenen August. Der Stadtpräsident sagte zur Umsiedelung der Militärmusik gemäss Medienbericht, „das ist zwar schade, bedeutet aber auch, dass im Ostbereich des Kasernenareals eine militärische Nutzung wegfällt und sich neue Chancen ergeben“. Anders gesagt: Der Wegzug der Militärmusik aus Aarau ist gar nicht so schlimm!

Für die Fraktion SVP und für viele Bürgerinnen und Bürger von Aarau stellt sich deshalb die Frage, ob sich der Stadtrat frühzeitig und entschlossen genug für den Verbleib der Militärmusik in Aarau eingesetzt hat.

Im Namen der Fraktion SVP bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Wegzug der Schweizer Militärmusik aus Aarau per 2032 definitiv entschieden oder finden diesbezüglich aktuell noch Diskussionen zwischen der Stadt, dem Kanton und dem Bund statt? Wenn ja: wie ist der Stadt dieser Diskussionen?
2. Sieht der Stadtrat noch eine Möglichkeit, den Verbleib der Schweizer Militärmusik in Aarau über das Jahr 2032 hinaus zu erwirken?
3. Hat sich der Stadtrat beim Bund aktiv und mit Nachdruck für den Verbleib der Schweizer Militärmusik in Aarau eingesetzt? Wenn ja: seit wann, in welcher Form und mit welchem Resultat?
4. Ist der Stadtrat beim Kanton Aargau in Sachen Verbleib der Schweizer Militärmusik in Aarau vorstellig geworden? Wenn ja: wann, in welcher Form und mit welchem Resultat?
5. Teilt der Stadtrat die Ansicht vieler Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aarau, wonach der Wegzug der Schweizer Militärmusik aus Aarau einen nicht unbedeutenden kulturellen Verlust für die Stadt bedeutet, der mit allen Mitteln verhindert werden sollte?
6. Wie stellt sich der Stadtrat zu der Aussage des Stadtpräsidenten, wonach der Wegzug der Militärmusik aus Aarau „zwar schade ist, sich dafür aber im Ostbereich des Kasernenareals neue Chancen ergeben“?
7. Kann aus dieser Aussage des Stadtpräsidenten allenfalls sogar der Schluss gezogen werden, dass die Stadt Aarau im Grunde genommen gar nicht unglücklich über den Wegzug der Militärmusik aus Aarau ist? Wie ist die diesbezügliche Haltung des Stadtrates?

Vielen Dank für die Beantwortung dieser Fragen.

Im Namen der Fraktion SVP

Urs Winzenried, Einwohnerrat SVP Aarau

Aarau, 6. Juli 2026